

SZENE 34 • NUMMER 7

Können Sie singen?

Donnerstagabend. Für das Fest nächsten Samstag werden Helfer gesucht. Hilde hat die Liste. Kannst du kochen? Singen? Tanzen? Und an der Tür hängt eine neue Hausregel: „Keine Trompete nach 22:00 Uhr. Außer samstags.“

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2c, 3b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2b, 3b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2a, 3c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Das kann ich übernehmen. Ich spiele und singe., Nein. Bis Mitternacht, nicht länger., Weiß er schon davon?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 34215

Wörter: Können Sie singen?

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2c, 3c, 4a, 5c, 6c

W2) DIE WÖRTER IM ZUSAMMENHANG VERWENDEN: 1: Stadtfest,
1: Bühne, 1: singt, 1: Tanzgruppe, 1: helfen

W3) KANNST DU FAHRRAD FAHREN?: 1: Fahrrad, 2: sitzt, 3:
Fahrrad, 4: singt

W4) BEDEUTUNGEN VERBINDEN: 1a, 2f, 3e, 4d, 5c, 6b

Grammatik: Deshalb gehe ich früh ins Bett

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DIE NÜTZLICHEN FORMEN: 1) Deshalb, bleibe, 2)
Deshalb, kann, kommen

G2) BRINGE DIE FOLGE IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: 1c, 2c, 3c,
4a, 5b

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Deshalb, 2: bleibe, 1:
gehe, 1: denn

G4) SETZE DIE AUSSAGE ZUSAMMEN: Deshalb nehme ich die Jacke
mit., Deshalb kann ich heute nicht kommen., Ich bleibe zu Hause,
denn mir ist kalt.

G5) ANTWORTE PASSEND ZUR SITUATION: 1b

Übersetzung

■ Kommen Sie rein! Am Samstag ist Stadtfest. Wir brauchen Hilfe.

■ Hier ist meine Liste.

○ Oma hat immer eine Liste. Genau wie Thomas.

▲ Eine Liste? Dann sind wir ja in guten Händen.

■ Können Sie kochen?

▲ Ein bisschen. Suppe und Eier.

■ Und singen?

▲ Leider nicht.

● Das kann ich übernehmen. Ich spiele und singe.

○ Und tanzen? Kannst du tanzen?

▲ Nicht besonders gut.

▲ Jonas, du tanzt besser als ich.

*Jonas steht innen an der Tür und liest einen neuen Aushang:
eine durchgestrichene Trompete neben einer Uhr. Er kratzt sich
am Kopf.*

● Keine Trompete nach zehn. Samstags bis Mitternacht. Was ist das?

- Eine neue Hausregel.
- Warum?
- Manche Leute müssen morgens arbeiten. Sie brauchen Schlaf.
- ▲ Danke, Frau Brandt.
- ▲ Ich muss morgen früh aufstehen. Deshalb gehe ich heute früh ins Bett.
- Aber am Samstag auch nach Mitternacht?
- Nein. Bis Mitternacht, nicht länger.
- Also: Greta backt. Jonas macht Musik. Lotte singt mit den Kindern.
- Sie helfen am Caféstand. Und passen auf Mikesch auf.
- ▲ Auf Mikesch?
- Ja. Er liebt die Bühne.
- Letztes Jahr war er auf der Trommel. Und hat geschlafen!
- ▲ Dann halte ich ihn lieber vom Konzert fern.
- ▲ Und Herr Kühn? Was macht er?
- Thomas kommt in die Tanzgruppe.
- Thomas? Er kann doch gar nicht tanzen!

▲ Dafür hat er bestimmt keinen Plan.

■ Er kann es lernen. Das tut ihm gut.

○ Weiß er schon davon?

■ Noch nicht.

▲ Dann sage ich lieber nichts.

Sie liest die Aufgaben vor. Du: der Stand vom Café und der Aufpasser für die Katze. „Jemand muss auf ihn aufpassen. Er mag die Bühne.“ Letztes Jahr hat er auf der Trommel geschlafen. Und Thomas? „Die Tanzgruppe. Das tut ihm gut.“ Weiß er das? Noch nicht.